NIEDERSCHRIFT

der 3. Sitzung des Gemeinderates vom 2. Mai 2018

im Sitzungssaal der Gemeinde Oetz

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:30 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender:
Ing. Hansjörg Falkner

Mitglieder des Gemeindevorstandes:
Ing. Mathias Speckle
Michael Amprosi
Ing. Michael Nagele
Ferdinand Stecher

Mitglieder des Gemeinderates:
Roland Haslwanter
Margit Swoboda
Mag. Tobias Haid
Otto Liebhart
Markus Schennach
Johannes Tollinger
Mag.(FH) Bernhard Haslwanter
Clemens Plattner
Süleyman Kilic
Gebhard Auer — Vertretung für Frau Anna Haslwanter

Entschuldigt:

Mitglieder des Gemeinderates:
Anna Haslwanter

Schriftführer: Ing. Klaus Amprosi

Zuhörer: 7

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um folgenden Punkt zu erweitern:

10.1) Beschluss des Dienstbarkeitsbereitstellungsvertrages betreffend Verlegung der Flutwellenalarmstation

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt in die Tagesordnung aufzunehmen.

RAIFFEISENBANK VORDERES ÖTZTAL, IBAN: AT07 3629 1000 0002 0503, BIC: RZTIAT 22291
SPARKASSE IMST, IBAN: AT50 2050 2008 0000 1414, BIC: SPIMAT21XXX
DVR 0425583
UID: ATU52762407

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
2. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.03.2018
3. Auflage des Entwurfes zur Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1098/20 und 1098/22 (Moos)
4. Auflage des Entwurfes zur Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1000 (ehemaliges TIWAG-Areal)
5. Übernahme einer Teilfläche im Gewergebiet II - Oetz/Habichen in das öffentliche Gut
6. Änderung des Beschlusses betreffend den Verkauf von Flächen im Bereich der Gp. 2380/20 an Cordula und Klaus Burkert
7. Beratung über die weitere Vorgehensweise betreffend die Betreuung bzw. den Betrieb des neuen Versorgungshauses am Piburger See
8. Vergabe diverser Aufträge
9. Neuverpachtung der Acherberg Alm
10. Verordnung über den Leinenzwang für Hunde und die Hundekotaufnahmepflicht

10.1. Beschluss des Dienstbarkeitsbereitstellungsvertrages betreffend die Verlegung der Flutwellenalarmstation

11. Berichte des Bürgermeisters
12. Anträge, Anfragen, Allfälliges
13. Personalangelegenheiten

13.1. Leistungszulage Lukas Gabl

13.2. Ausschreibung Bauhofmitarbeiter

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Bürgermeister eröffnet die 3. Gemeinderatssitzung 2018, begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 21.03.2018:

Gegen die Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 21.03.2018 bestehen keinerlei Einwände, somit wird diese genehmigt und unterfertigt.

3) Auflage des Entwurfes zur Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1098/20 und 1098/22 (Moos):

Sachverhalt:
Die Umwidmung der ersten Bereiche wurde in der Gemeinderatssitzung am 21.03.2018 beschlossen. Für die Bebauung des ersten Grundstückes wurde ein Bebauungsplan ausgearbeitet. Aufgrund der neuen Erschließungsstraße muss u.a. ein neuer Höhenbezugspunkt für die Gebäude festgelegt werden.

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Der vorliegende Bebauungsplan muss eventuell noch einmal abgeändert werden, sobald die wasserrechtliche Genehmigung vorliegt. Derzeit hat der Raumplaner auf der Gp. 1098/22 eine absolute Baugrenzlinie eingeplant, um die Instandhaltung des bestehenden Gerinnes zu gewährleisten. Ob dies zukünftig tatsächlich in dieser Form erforderlich ist, wird sich erst zeigen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oetz, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von PROALP (DI Andreas Lotz) ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes „B127 Oetzermühl 5 – Haslwanter & Amprosi" im Bereich der Grundstücke Gp. 1098/20, 1098/21 und 1098/22 - KG Oetz, laut planlicher und schriftlicher Darstellung, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	14	
Nein:	-	
Enthaltung:	1	Roland Haslwanter

4) Auflage des Entwurfes zur Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1000 (ehemaliges TIWAG-Areal):

Sachverhalt:
Die Einreichplanung für das neue Wohnprojekt der Wohnungseigentum Tirol, im Bereich des ehemaligen TIWAG-Areals, ist abgeschlossen. Die Ausführung wurde mit dem Raumplaner der Gemeinde Oetz abgestimmt. Mit einem Bebauungsplan werden alle relevanten Details, aus raumplanungsfachlicher Sicht, festgelegt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oetz, gemäß § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von PROALP (DI Andreas Lotz) ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung des Bebauungsplanes „B126 Dorf – WE Wohnanlage Oetz" im Bereich der Grundstücke Gp. 1000 und einer Teilfläche der Bp. .102/1 - KG Oetz, laut planlicher und schriftlicher Darstellung, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Gleichzeitig wird gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2016 der Beschluss über die Erlassung des gegenständlichen Bebauungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

5) Übernahme einer Teilfläche im Gewergebiet II - Oetz/Habichen in das öffentliche Gut:

Sachverhalt:
Um für die neu gebildeten Grundstücke Gp. 428/5 und 428/6 eine rechtlich gesicherte Zufahrt zu schaffen, soll die Erschließungsstraße entlang des TIWAG Areals mit der Gp. 2865/4 vereinigt und somit auch in das öffentliche Gut übernommen werden.

Der Gemeinderat beschließt die gegenständliche Teilfläche gemäß dem vorliegenden Lageplan ins öffentliche Gut zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

6) Änderung des Beschlusses betreffend den Verkauf von Flächen im Bereich der Gp. 2380/20 an Cordula und Klaus Burkert:

Sachverhalt:
Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 07.02.2018 den Verkauf von zusätzlichen Flächen im Bereich der Gp. 2380/20, an Cordula und Klaus Burkert, beschlossen.
Nun möchten die Eigentümer im Osten ihres Grundstückes nicht nur den Streifen mit einer Breite von 1,50m erwerben, sondern ihr Grundstück bis an die Widmungsgrenze vergrößern.
Für diese Fläche würde auch wieder der vereinbarte Kaufpreis von € 75,- / m² verrechnet werden.

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
In weiterer Folge wäre dann auch die Änderung des aktuellen Bebauungsplanes erforderlich. Mit unserem Waldaufseher wurde bereits abgeklärt, ob es durch die Abtretung dieser Fläche zu Problemen bei der Holzbringung kommen könnte. Er sieht diesbezüglich kein Problem.
Sämtliche Kosten für Vermessung, Vertragserrichtung, grundbücherliche Durchführung, Änderung des Bebauungsplanes etc. werden von Cordula und Klaus Burkert übernommen.

GV Ing. Michael Nagele:
Diesbezüglich wird man auch prüfen müssen, ob es für die übrigen Förderwerber durch die neue Grundstücksgröße nicht zu Problemen mit der Wohnbauförderung kommen kann?

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Ich werde das prüfen lassen.

GR Süleyman Kilic:
Ursprünglich wurde die Restfläche nicht benötigt, warum jetzt doch auf einmal?

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Die Gemeinde hat nicht wirklich eine Verwendung für diesen Bereich. Die Widmung liegt bereits vor. Ich sehe kein Problem in dem Verkauf.

Bgm.-Stv. Ing. Mathias Speckle:
Das Gelände dort ist sehr steil, wenn die Holzbringung gewährleistet ist, bin ich auch für den Verkauf.

Der Gemeinderat beschließt die Teilfläche an Cordula und Klaus Burkert zu verkaufen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

7) Beratung über die weitere Vorgehensweise betreffend die Betreuung bzw. den Betrieb des neuen Versorgungshauses am Piburger See:

Sachverhalt:
Aufgrund von diversen Auflagen seitens Arbeitsinspektor und Lebensmittelpolizei muss die endgültige Nutzung des Kiosk im neuen Versorgungshaus noch einmal geprüft werden. Ausschlaggebend für die Auflagen wird es sein, ob offene oder verpackte Lebensmittel angeboten werden.

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Zu Beginn der Projektierung ist man von der Errichtung eines Wc`s und einem Umkleideraum für die Eisläufer ausgegangen. Erst später wurde dann die Errichtung eines Kiosk eingeplant, wobei sich der Betreiber auch um die Reinigung der Toilettenanlage und des Umkleideraumes kümmern sollte. Nun wird von potentiellen Betreibern sogar angeregt eine Gastroküche im Kiosk zu installieren, um dementsprechend auch Speisen und Getränke anbieten zu können. In diesem Fall sind aber auch sämtliche Auflagen seitens der BH Imst (Gesundheitswesen etc.) einzuhalten.
Im naturschutzrechtlichen Bescheid wurde zudem dezidiert darauf hingewiesen, dass die Errichtung einer Terrasse bzw. das Aufstellen von Tischen und dergleichen nicht gestattet ist. Es stellt sich nun die Frage, was im Kiosk zukünftig angeboten werden soll. Dabei dürfen die bestehenden Betriebe auf der anderen Seite des Piburger Sees auch nicht außer Acht gelassen werden.

Noch einmal kurz zusammengefasst:

Intension Gemeinde:
- Reinigung der WC- Anlage steht im Vordergrund
- Um dies zu gewährleisten wäre es sinnvoll, wenn in den Hauptsaisonzeiten jemand vor Ort ist
- Könnte im Winter mit der Ausgabe von Schlittschuhen/Rodeln verbunden werden
- Es bestünde die Möglichkeit, dass mittels Kiosk Einnahmen erzielt werden

Vorgaben:
- Seitens des Umweltreferates ist es untersagt, dass vor dem Versorgungsgebäude/Kiosk Tische/Stehtische udgl. aufgestellt werden
- Seitens der Gemeinde will man keinen Konkurrenzbetrieb zu den bereits bestehenden Betrieben schaffen, ev. Folgewirkung, dass die bestehenden landwirtschaftlichen Wiesen in Liegewiesen umfunktioniert werden, soll unterbunden werden
- Für ein Kiosk ist lt. Gewerbereferat jedenfalls ein Personal- WC zu installieren, wenn dort jemand angestellt wird
- Bei der Ausgabe von offenen Speisen und Getränken gelten dieselben Voraussetzungen, wie bei einem Gastronomiebetrieb

GV Michael Amprosi:
Ich spreche mich gegen die Errichtung einer Gastroküche aus. In einem nächsten Schritt wird dann möglicherweise die angrenzende Wiese zum Sonnenbaden genutzt und die Gäste verschaffen sich Zutritt zum See, obwohl das in diesem Bereich gar nicht gestattet ist. Ich kann mir vorstellen, dass vorerst nur Automaten aufgestellt werden. Eventuell kann die Reinigung dadurch finanziert werden. Der Kiosk könnte vorerst auch noch nicht ausgebaut werden.

GR Clemens Plattner:
Im Sommer sehe ich keinen Bedarf für einen Kiosk. Es gibt genügend Betriebe, die die Gäste versorgen können. Man sollte versuchen jemanden aus der unmittelbaren Nähe zu finden, der sich um die Reinigung kümmert und vielleicht auch die Automaten betreut.

GV Ing. Mathias Speckle:
Man wird die Anlage bis zu 3x täglich kontrollieren müssen. Speziell in der Übergangszeit wird das für die wenigen Besucher recht aufwendig.

GV Michael Amprosi:
Ich bin der Meinung, dass die Vergabe des Kiosk und die damit verbundene Reinigung ausgeschrieben werden muss.

GV Ing. Michael Nagele:
Die Errichtung eines Kiosk wurde im Vorfeld aber schon besprochen, sonst wären die Pläne entsprechend geändert worden.

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Die Handhabung während der unterschiedliche Jahreszeiten wird nicht einfach. Im Sommer gibt es genügend Alternativen. Im Winter würde die Gäste sicher gerne etwas Warmes konsumieren.

GR Roland Haslwanter:
Wir dürfen uns nicht von Anfang an ein Problem schaffen. Wir sollten es einmal mit Automaten probieren. Ich war bei der Begehung mit den naturkundefachlichen Sachverständigen dabei. Die Auflagen für die Errichtung eines Kiosk wurden ganz klar zur Sprache gebracht, keine Schirme, keine Tische und Bänke oder dergleichen.

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Ich schlage vor, dass wir mit der nächsten Aussendung der Gemeindeinfo die geplante Betriebsweise mit Automaten beschreiben und so allen Gemeindebürgern die Möglichkeit geben, sich zu bewerben. Falls sich niemand findet, werden wir über die Anstellung einer Reinigungskraft nachdenken müssen.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag des Vorsitzenden an.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

8) Vergabe diverser Aufträge:

Der Vorsitzende erläutert die vorliegenden Angebote mit allen vereinbarten Konditionen und gibt die Vergabevorschläge bekannt.

Saal Ez:
Hochleistungsprojektor:
Firma Klausner J.: Netto € 6.964,12
Firma Fiegl&Spielberger: Netto € 5.319,47 (3% Skonto)

Saal/VS/KIGA:
Schließanlage (inkl. Umbau der Eingangstüren):
Firma Dormakaba: Netto € 14.607,64 (2% Skonto)

Musikpavillon:
Für die Überdachung des Platzes vor dem Pavillon liegt ein Angebot vor:

Vorplatzüberdachung (Schirm):
Firma Meissl: Netto € 95.697,00 (ohne Fundament)

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Obwohl mir klar ist, dass eine solche Überdachung gerade bei Platzkonzerten und dergleichen sehr praktisch wäre, falls es zu regnen beginnt, muss ich mich in Anbetracht der hohen Kosten gegen die Anschaffung aussprechen. Zu den Kosten des Schirms kommen noch die Kosten für das Fundament inkl. Erdarbeiten etc. dazu. Ich gehe davon aus, dass sich die Gesamtkosten inkl. Mwst. auf fast € 150.000,- belaufen würden. Ich werde noch einmal mit den Verantwortlichen der Musikkapelle sprechen und nach alternativen Lösungen suchen.

Der Gemeinderat beschließt die Aufträge an die Fa. Fiegl & Spielberger bzw. Dormakaba zu vergeben. Der Schirm der Fa. Meissl wird nicht angeschafft.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

9) Neuverpachtung der Acherberg Alm:

Sachverhalt:
Mit den verbliebenen Bewerbern wurden alle relevanten Details besprochen. Nach den Gesprächen ist man sich mit David Streiter aus Zwieselstein und Maximilian Falkner aus Umhausen einig.

- Als Pächter tritt Maximilian Falkner (geb. 23.02.1993) auf
- Ausbildung: BA (FH) „Unternehmensführung in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft MCI
- Berufsweg: Jungwirt (und saisonale Mitarbeit) im Gasthof Stuibenfall (Niederthai) sowie diverse gastronomische Tätigkeiten national und international

David Streiter ist für den landwirtschaftlichen Teil zuständig. Er absolviert gerade einen Kurs in St. Johann, welcher über die Landwirtschaftskammer angeboten wird.

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Bezüglich der Aufgaben in landwirtschaftlicher Hinsicht hat es auch schon ein Gespräch mit Hermann Jäger gegeben. Er hat seine Unterstützung zugesagt. Da es bekanntlich im Vorfeld zu diverse Absagen von Interessenten gekommen ist, kann man den neuen Pächtern jetzt nur die Chance geben und zusammen das Beste aus der vorgegebenen Situation machen.

Der Pachtvertrag wird dem Gemeinderat vom Vorsitzenden erläutert.

GR Otto Liebhart:
Es sollte aus dem Pachtvertrag klar hervorgehen, dass der Pächter eine eigene Betriebshaftpflichtversicherung abzuschließen hat.

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Ein entsprechender Vertragspunkt wird noch aufgenommen.

GR Margit Swoboda:
Gibt es für die neuen Pächter zusätzliche Unterstützung, um das Almgebiet besser kennenzulernen?

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Diesbezüglich wurden auch schon Gespräche mit dem Waldaufseher und diversen Ortskundigen Personen geführt.

GV Ferdinand Stecher:
Aus landwirtschaftlicher Sicht habe ich größte Bedenken. Wer kommt dafür auf, wenn durch die unsachgemäße Behandlung der Tiere Schäden entstehen?

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
In der Vergangenheit wurde in solchen Fällen der Schaden auch immer beglichen, beispielsweise über den Viehschadenvergütungsverein.

GR Clemens Plattner:
Vielleicht können die Bauern, die ihr Vieh auftreiben auch mit Rat und Tat zur Seite stehen.

GR Margit Swoboda:
Wie ist die Zufahrtssituation geregelt?

Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
Von den Gästen darf, wie in der Vergangenheit auch schon, niemand mit dem eigenen Fahrzeug zu der Acherberg Alm fahren. Entweder ist für die Anreise die Seilbahn zu verwenden oder die Pächter holen die Gäste mit ihrem Fahrzeug ab.

Der Gemeinderat beschließt die Neuverpachtung der Acherberg Alm ab dem Sommer 2018 an Maximilian Falkner, gemäß dem vorgelegten Pachtvertrag.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	13	
Nein:	-	
Enthaltung:	2	Clemens Plattner, Ferdinand Stecher

10) Verordnung über den Leinenzwang für Hunde und die Hundekotaufnahmepflicht:

Sachverhalt:
Die Gemeinde hat in der Vergangenheit bereits zwei Verordnungen (Verordnung der Gemeinde Oetz betreffend die Leinenpflicht für Hunde vom 15.01.2006 sowie die Verordnung der Gemeinde Oetz betreffend die Leinenpflicht für Hunde vom 23.07.2008) erlassen. Da immer noch mehr Hunde im Gemeindegebiet unterwegs sind und die Hundehalter teilweise sämtliche Verhaltensregeln ignorieren ist die Überarbeitung bzw. Ergänzung der Verordnungen dringend erforderlich.
Mit der neuen Verordnung werden die bisherigen Verordnungen zusammengefasst, der Leinenzwang auf weitere Bereiche ausgedehnt und die Mitnahme des Hundekotes geregelt.

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung für den Leinenzwang und die Hundekotaufnahmepflicht.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

10.1) Beschluss des Dienstbarkeitsbereitstellungsvertrages betreffend die Verlegung der Flutwellenalarmstation:

Sachverhalt:
Die bestehende Anlage muss vom Dach des Gebäudes der Familie Krabichler, aufgrund eines geplanten Bauvorhabens, entfernt werden. Der neue Standort soll nun auf dem Gebäude der FF Oetzerau sein. Für die ordnungsgemäße Umsetzung liegt ein Dienstbarkeitsbereitstellungsvertrag der TIWAG vor.

Vertragsinhalt:

- Abgeschlossen zwischen der Gemeinde Oetz, der Agrargemeinschaft Oetzerau und der TIWAG
- Betroffene Bp. .675 (Standort neu) sowie Bp. .629 (Zugang)
- Warnstation samt Zubehör
- Zugang nach Rücksprache mit FF Oetzerau
- Eigene Stromversorgung
- Keinerlei Haftung für Gemeinde bzw. Agrargemeinschaft
- Entschädigung einmalig pauschal € 3.000,- excl. Ust.

Der Gemeinderat beschließt den Dienstbarkeitsbereitstellungsvertrag mit der TIWAG.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

11) Berichte des Bürgermeisters:

- **Siedlungsgebiet Moos**
  Der Baubeginn ist mittlerweile erfolgt.

- **Siedlungsgebiet Gries**
  Am 02.05.2018 wurde die Straßenrechtsverhandlung abgehalten.

- **Seerestaurant**
  Aufgrund diverser Auflagen seitens des Gesundheitsamtes wurde entsprechende Adaptierungsmaßnahmen veranlasst.

- **All Suite Mountain Lake Resort**
  Der Baubescheid wurde mittlerweile zugestellt.

- **Schiregion Hochoetz Erschließungs GmbH.&CoKG**
  Bgm.Stv. und Betriebsleiter Ing. Mathias Speckle berichtet vom der umsatzstärksten Saison seit dem Bestehen. Der Vorsitzende gratuliert der gesamten Belegschaft.

- **Zusammenschluss Skigebiete**
  Die Vorprüfung gemäß § 10 Tiroler Seilbahn- und Schigebietsprogramm hat ein positives Ergebnis erbracht.

- **Kirche Oetzerau**
  Die Renovierung wird um ein Jahr verschoben. Es konnten heuer keine Firmen für die Auftragsvergaben gefunden werden.

- **Landwirtschaftsausschuss**
  Der Vorsitzende beantwortet die offenen Fragen und bezieht zu diversen Behauptungen Stellung.

- **Vollversammlung Agrargemeinschaft Oetzerau**
  Die abgehaltene Versammlung war gut organisiert und gut besucht.

- **Mobilitätsstrategie Ötztal**
  Am 29.05.2018 wird bei einem gemeinsamen Treffen die weitere Vorgehensweise besprochen.

- **Breitbandausbau**
  Es liegt jetzt eine offizielle Förderzusage in der Höhe von 75% der geschätzten Kosten von € 1 Mio. vor.

- **Umwelttag**
  Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Beteiligten.

- **Ehrenbürger Mag. (FH) Joachim Grießer:**
  Der Geburtstag von Jochl Grießer wurde gebührend gefeiert. Der Jubilar hat sich beim Bürgermeister für die schöne Feier bedankt.

- **Segnung**
  Im Rahmen der geplanten Feier am 10.06.2018 werden die neuen Räumlichkeiten des Kindergartens, der Volksschule und des Musikpavillons gesegnet.

12) Anträge, Anfragen, Allfälliges:

- GV Ing. Michael Nagele:
  Gibt es für das Parken eines LKW`s im Gewerbegebiet eine Genehmigung seitens der Gemeinde?

  Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
  Ja, es wurde vereinbart, dass dies möglich ist, solange der LKW niemandem im Weg ist. Da nun alle Grundstücke verkauft sind, wird das zukünftig nicht mehr möglich sein.

  GV Ing. Michael Nagele:
  Seitens der TIWAG wurde nämlich schon beanstandet, dass die Verkehrsfläche freizuhalten ist.

  Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
  Ich werde das veranlassen.

- GR Otto Liebhart:
  Wann werden die Hundestationen in Bereich Schlatt aufgestellt?

  Bgm. Ing. Hansjörg Falkner:
  Die Lieferung ist bereits eingetroffen. Die Stationen werden demnächst errichtet.

- GR Margit Swoboda:
  In der letzten Sitzung des Sozialausschusses wurden folgende Veranstaltungen beschlossen:
  - 29.09.2018 Seniorennachmittag mit der Vorstellung „Naturpark“
  - Weihnachtsaktion (Dank an Chronisten für die Gestaltung des Kalenders)

- GR Clemes Plattner:
  Ich möchte zum Thema „Umwelttag“ noch ergänzen, dass in diesem Jahr 800 kg Müll (!) gesammelt wurden.

- GR Margit Swoboda:
  In der neuen Küche des Saal Ez fehlen diverse Utensilien. Ich schlage vor, dass eine Box mit den benötigten Küchenutensilien gerichtet wird. Eine entsprechende Inventarliste soll sicherstellen, dass keine Gegenstände „verschwinden“, wenn die Küche für eine Veranstaltung zur Verfügung gestellt wird.

  Der Vorsitzende bittet GR Margit Swoboda sich um die Anschaffung der benötigten Utensilien zu kümmern. Diese erklärt sich bereit die Zusammenstellung zu übernehmen.

13) Personalangelegenheiten:

13.1) Leistungszulage Lukas Gabl:

Dieser Tagesordnungspunkt wird noch einmal geprüft und in einer der nächsten Sitzungene behandelt.

13.2) Ausschreibung Bauhofmitarbeiter:

Der Gemeinderat beschließt die Anstellung eines neuen Bauhofmitarbeiters auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15	
Nein:	-	
Enthaltung:	-	

Da keine weiteren Wortmeldungen folgen, schließt der Vorsitzende die Sitzung und dankt für die Mitarbeit.

ggg.

.....
Bgm. Ing. Hansjörg Falkner

.....
Ing. Klaus Amprosi

.....
Bgm. Stv. Ing. Mathias Speckle

.....
GV Michael Amprosi

.....
GV Ing. Michael Nagele

.....
GV Ferdinand Stecher

.....
GR Roland Haslwanter

.....
GR Margit Swoboda

.....
GR Mag. Tobias Haid

.....
GR Gebhard Auer (Ersatz)

.....
GR Otto Liebhart

.....
GR Markus Schennach

.....
GR Johannes Tollinger

.....
GR Mag (FH) Bernhard Haslwanter

.....
GR Clemens Plattner

.....
GR Süleyman Kilic